**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 7 (1891)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Fragen; Antworten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ferate das beste Verständniß entgegengebracht hatten und erflarten fich außerft befriedigt über die gewonnene Belehrung.

Anwendung von Aluminium in Eisen- und Stahlgiegereien. In England und Amerita ichenft man bem Metall ber Butunft, Aluminium, große Aufmerksamteit; beinahe wöchentlich hört man bort in Sachfreifen von neuen werthvollen Experimenten, welche damit angestellt worden find und zu bis jest unbefannten Ruganwendungen geführt haben. Die Gießereipragis hat sich ebenfalls des Aluminiums bemächtigt und Mr. David Spencer, eine Autorität in bem Fache, veröffentlicht folgende fehr gunftige Resultate: Wenn Aluminium zusammen mit Gugeisen in ben Rupolofen gethan wird, so wird letteres badurch gut fliegend und rein; 10 Pfund des Cowles'ichen Ferro-Aluminiums find für 2000 Pfund Gifen ober Stahl genügend, einen guten gefunden Buß ohne Blasenlöcher hervorzubringen, ber ein gleichmäßiges Rorn befist. Aluminium in Berbindung mit Gußstahl ober Gifen nimmt beiden Matirien die Tendeng, Sprünge zu zeitigen (Gußfehler), verringert das Zusammenziehen beim Stahl und vergrößert die Verschweißfähigkeit. Es empfiehlt sich gang besonders, Aluminium beim Werkzeugguß anzuwenden, ebenso bei allen benjenigen Gegenständen, die gehobelt, gebreht 2c. werben sollen. Die Wiberstandsfähigkeiten bes Gugeifens und =Stahls werben durch Zusetzen von Aluminium nicht ver= ringert, sondern im Begentheil bedeutend vergrößert, mas ein nicht zu unterschätzender Bortheil ift.

Eine mertwürdige Brude. Die Erweiterung bes Neges ber fächsischen Staatsbahnen hat in neuerer Zeit die Ueberbrüdung von Thälern und vielgestaltigen Flugläufen erfor= berlich gemacht. Unter biefen lleberbrückungen zeichnet fich ber Gerüftpfeiler-Biaduft in Flur-Mittweiba im Erzgebirge durch leichte und fühne Anlage ganz besonders aus. Dieses mert= würdige Bauwert befindet fich in der eingleisigen Strecke ber Annaberg = Schwarzenberger Bahn und überspannt in etwa 5,6 Kilometer Entfernung vom Bahnhof Scheibenberg ein Seitenthal bes Mittweitathales auf ungefähr 240 Meter Länge bei 37 Meter Sohe über ber tiefften Stelle ber Thalfohle. Die Pfeiler bestehen aus je zwei in ber Richtung ber Bahnachse parallelen und senkrecht dazu, aber schräg gegen einander gerichteten ftarten Gitterftreben, die untereinander burch wagerechte Gurtungen, sowie burch wagerechte und burch mehr ober weniger fentrechte Kreugftreben abgefteift find. Bahrend am Fuße die Streben die Gden eines Quadrates bilden, find fie oben in Form eines Rechteces gusammen= gezogen und bienen bireft zur Aufnahme eines Theiles ber Fahrbahn von der Länge des Rechteckes. Die Streben selbst ruhen auf starkem, in Cementmörtel aufgetührtem Ziegel= mauerwerk, das auf dem Felsboden errichtet ift, und find mit letterem fest verankert. Zwischen den Bfeilern sind so= genannte Fischbauchträger von verschiedener Länge gespannt; zwei dieser Träger haben je 5 Meter, sechs je 10 Meter, brei je 12,5 Meter, vier je 20 Meter und zwei je 25 Meter Länge. Die Fahrbahn besteht aus Bessemer Stahlschienen, welche auf schmiebeifernen Langschwellen gelagert find; bie Borrichtungen für den Ausgleich der Längenänderungen der Träger befinden sich innerhalb der Afeiler. Infolge der leich= ten Konstruktion der Träger und der großen Fläche, welche die Pfeiler-Auflager im Grundriß einnehmen, hat die Brucke eine große Stanbfestigfeit; fie widerfteht bem stärksten Windbrude mit zehnfacher Sicherheit. Das Gesammigewicht der Gifentheile beträgt 500,000 Kilogramm.

Solzpreife. Rach ben in ber letten Woche im Regierungs= bezirte von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Solzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Gichenstammholz 1. Klasse 75 Mt. 60 Bf., 2. Kl. 52 Mt., 3. Kl. 37 Mt. 60 Pf., 4. Al. 26 Mt. 50 Pf.; 5. Al. 23 Mt.; Buchenstammholz 1. Kl. 20 Mt. 50 Bf., 2. Klasse 18 Mt. 60 \$f., 3. Kl. 15 Mt. 40 \$f.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 20 \$f., 2. Kl. 14 Mt., 3. Kl. 12 Mt. 60 \$f., 4. Klaffe 13 Mt. 20 Bfg.

Normalgewicht eines Mannes. The Meb. Rec. gibt folgende Regel für die Bestimmung des Normalgewichtes eines Mannes. Gin Mann foll gerade fo viel Rilogramm wiegen als er Centimeter mißt, nachbem man von feiner Länge ein Meter abgezogen. Gin Mann welcher 1 Meter 80 Centimeter lang ift, foll 80 Kilogramm wiegen. Die Regel ift annähernd forreft.

#### Fragen.

67. Welche Handlung liefert schöne weiße kleine Stiftchen, 6/7 und kleiner, mit ovalen Köpfen?
68. Ber liefert blanke Messingblechstreifen, 1—11/4 Millis

meter bid und 25 Millimeter breit?

69. Welche Gelbgießerei befaßt fich mit ber Fabrikation gang kleiner Garniturartikel?

70. Belche Firma liefert Spiegelglas, für Spiegelschränke,

nach Maß?
71. Ber liefert dichtschließende Einfeuerthüren und in welchen Größen?

Ber liefert feinen Weffinglad für phyfitalische und elet-72.

trifche Apparate?
73. Wer fann verdorbene Glaferdiamanten wieder brauchbar herstellen?

74. Ber liefert am billigften Fenfterbeschläge, als Stangen mit Kreuzgriff, Fischband, Oberflügelschlößli zc. und zu welchem Breife?

Bo fann man Solzbrennapparate beziehen? Adreffe mit Angabe bes Breifes erbeten. S. Bietenholz, Bfaffiton (Burich).

#### Antworten.

Muf Frage 55 erwidere ich, daß ich ftarke jaubere Buglappen aus Seidenabgang auf Lager habe, Größe zirka 40/40. Auf Bestellung werden auch andere Größen geliefert. M. D. Ruchaberle, Basel.

Auf Frage 65. Bünfche mit dem Fragesteller in Korresponbenz zu treten. B. Huber, Battwyl. Auf Frage 58. Wenden Sie sich an J. B. Trunk, Reparatur-

werkstätte in Schafshausen, wo diese Bindemittel stets vorräthig sind. Auf Frage 48. Wir liefern tompsete Fahnenstangen, ebenso die einzelnen Bestandtheile, wie: politte und vergoldete Lanzenspitzen, Lyren 20., Verschraubungen und Stiefel. Photographien

und Offerten stehen gerne zur Berfügung. Fräsel u. Cie., St. Gallen. Auf Frage 55. Putslappen als Erfas für Putsfäben und zum Privatgebrauch (Staubtücher) siefert als Spezialität in allen Dimensionen zu billigsten Preisen die mechanische Weberei Meier und Göffel in Bafel.

Auf Frage 61 theilen mit, daß Unterzeichnete einen Brenn-apparat mit vielem Bubehör zu verfaufen haben. Frang Munich und Sohn, Altdorf.

# Submissions = Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Balfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer b. Bl. geschehen fann, findet fie in bem in unferm Berlage erscheinenben "Schweizer Ban-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Sandwerker-Zeitung Samftags. Der Submissionsanzeiger diefer beiden Blätter ift der vollständigfte und promptefte der Schweiz.

Alfyl Byl. Es werden zur Konfurrenz ausgeschrieben: die Glaserarbeiten im Betrage von ca. Fr. 20—25,000, die Schreinerarbeiten im Betrage von ca. Fr. 45,000. Pläne und Bedingungen können bis 6. Juni auf dem Bureau des Kantonsbaumeister in St. Gallen und vom 7. bis 11. Juni auf dem Baidbureau in Whl eingesehen werden. Berschlossen, mit der Aufschrift "Asyl Wil" versehene Angebote sind bis 12. Juni dem Baudepartement einzureichen

Die Solzementbebachungearbeiten für die eidg. Unftalt zur Prüfung von Baumaterialien in Zürich werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Borausmaß und Bedingungen sind bei Herrn Bauführer Lüdi, hafnerstraße 47 in Zürich, wo auch Angeborformulare bezogen werden konnen, gur Ginficht aufgelegt. Uebernahmsofferten find der Direktion ber eidgen. Bauten in Bern versiegelt unter der Aufschrift: "Angebot für Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien" bis und mit dem 7. Juni franto einzureichen.

Bachverbauung. Es wird hiemit freie Konfurrenz eröffnet für die Ausführung des oberen Theiles der Bachverbauung in